

Wolf Graf von Kalckreuth (1887-1906)

Wie Blatt und Blüte sich im Lufthauch regt ...

Wie Blatt und Blüte sich im Lufthauch regt,
Verträumt in dunkelblauem Sommerglanze;
Sieh, wie in schattengrüner Büsche Kranze
Der Blume Stengel wiegend sich bewegt.

5

Wie Menschenherzen, die vom Glück gehegt,
Lichtübergossen, klopfen wie zum Tanze
Beim Sommerwinde. Bald zerrinnt das Ganze,
Wann sie der Sturm durch kahle Stoppeln fegt.

10

Vom Zweig, an dem sie blühten, fortgeweht,
Verwelkt, in staub'gem Wirbelflug gedreht ...
Im großen Herbst vergessen und vergangen.

15 Der neue Sommer, der danach nicht fragt,
Läßt frische, todgeweihte Blumen prangen –
Wie Blatt und Blüte sich im Lufthauch regt!
(88 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kalckreu/gedichte/chap055.html>